



Änderungen im Ordinationsablauf

Lage: Das Coronavirus ist auch im Bezirk angekommen – sehr viele stehen unter Quarantäne – einige sind bereits erkrankt.

Kontaktvermeidung angesagt – auch in der Ordination:

- 1. Rufen Sie in jedem Fall zuerst bei uns an: 07474 280**
- bei Schmerzen oder wenn Sie nur Kleinigkeiten benötigen reicht oft eine telefonische Beratung.
- 2. **Medikamente**** bestellen Sie bitte telefonisch vor: wir vereinbaren mit Ihnen einen genauen Termin zur Abholung am nächsten Ordinationstag.
Bei Mail-Bestellung (info@drgabler.eu) bitte **UNBEDINGT** Telefonnummer für Rückfragen angeben!
- 3. Nehmen Sie **schwerere Probleme** weiterhin ernst:**
Atemprobleme, Herzstechen; Schlaganfallzeichen (Ausfallserscheinungen) rufen Sie an **und wir vereinbaren einen Termin ODER**
- 4. **Hausbesuche**:** finden bei medizinischer Notwendigkeit weiter statt!
Notwendig heißt wie bisher: ernsthaft krank und bettlägrig **ODER ABER:** Sie wurden behördlich unter Quarantäne gestellt oder sind Corona-Patient **UND** benötigen ärztliche Hilfe!



Wichtige Informationen zum Thema Arbeit – Fernbleiben – Bestätigungen

Normale Erkrankungen, die zur Arbeitsunfähigkeit führen:

Krankenstand durch den Hausarzt für die Dauer der Erkrankung – Krankmeldung am selben Tag (max. nächsten Tag) des Beginns ist aufgrund der **Sonderregelungen** derzeit auch **rein telefonisch möglich!**

COVID 19 krank:

Zuerst auch krank melden! – nach der positiven Testung erfolgt der Bescheid durch die BH (Bezirkshauptmannschaft – Amtsarzt)

COVID 19 Kontaktperson:

Kein Krankenstand notwendig, die BH verfügt eine Quarantäne per Bescheid – vorab telefonisch, schriftlich nach ein paar Tagen. Dieser Bescheid gilt als Entschuldigung beim Arbeitgeber! (Epidemiegesetz)

Chronische Erkrankungen:

Viele Menschen die normal arbeiten gehen mit z.B. COPD, Diabetes oder sonstigen Krankheiten haben Sorge, dass sie ein höheres Risiko tragen – teilweise zu Recht. Leider ist hier rechtlich bisher **kein Krankenstand** zum Eigenschutz **möglich** – wenden Sie sich an ihren Arbeitgeber und verhandeln Sie eine Dienstfreistellung oder lassen sie sich notfalls beurlauben.

Die derzeit für die Karwoche geplante Ordinationsschließung (Urlaub) wird bei Bedarf noch an die Lage angepasst.

Schauen wir auf uns und die anderen – v.a. Abstand und Hygiene !!!

Dieses Schreiben darf und soll in den sozialen Medien für EuratsfelderInnen geteilt werden.

Dr. Franz A. Gabler